

Protokoll
über die 38. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 17.10.2012

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähnig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bonnet, Cécile entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Haverland, Torsten entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion
Lederer, Walter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Busse, Monika entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Tenenbaum, Jan entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

beratende Mitglieder

Steinbrecher, Eveline entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Buck, Holger
Gersuny, Olaf
Gorniak, Birgit
Gramkow, Angelika
Hamann, Heidrun
Joachim, Martina
Niesen, Dieter
Schwabe, Marita

Gäste

Händschke, Juliane
Pollakowski, Dirk

Leitung: Claus Jürgen Jähnig

Schriftführer: Norbert Credé

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr **Jähnig** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 12.09.2012 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 12.09.2012 (öffentlicher Teil) ohne Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** gibt dem Ausschuss Kenntnis über den Stand der Verhandlungen über den Wiederaufbau der durch einen Brand zerstörten Laufhalle am Lambrechtsgrund. Die Gespräche mit dem Vorstand der Versicherung hätten zum Ergebnis, dass die Versicherung den Aufbau der Halle in der alten Form zum Zeitwert ersetzt. Hinsichtlich erforderlicher Modernisierungen und Anpassungen an geltende Normen und wegen des Einbaus einer Radbahn werde von der Versicherung noch ein Vergleichsangebot vorgelegt.

Frau **Gramkow** informiert über den im Rahmen der Verhandlungen über neue Theaterstrukturen im Land am kommenden Freitag stattfindenden Workshop mit allen Beteiligten.

In diesem Zusammenhang hebt sie die Auszeichnung der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin sowie der Solisten Giuliano und Simone Sommerhalder sowie Roland Fröscher für die Einspielung einer CD mit Trompetenkonzerten des 19. Jahrhunderts hervor. Für diese CD erhielten sie den „Echo“, Deutscher Musikpreis Klassik 2012.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Touristische Entwicklungskonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin
ab 2012**

Vorlage: 01225/2012

Bemerkungen:

Herr **Hoppe** bringt einen Änderungsantrag der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen ein und verliest diesen. Der Antrag beinhaltet zwei Änderungen im Tourismuskonzept:

Im Kapitel „Umsetzungsstrategie“ solle bei der Aufzählung der Zielgruppen auch Kulturtouristen/innen aufgenommen werden.

In Kapitel 4 „Maßnahmen nach Schlüsselfeldern“ solle im „Schlüsselfeld Kultur“ (S. 25), zweiter Absatz „Schlossfestspiele“, ergänzt werden, dass das Mecklenburgische Staatstheater Veranstalter der Schlossfestspiele sei. Er regt zudem an, die Kulturleitlinien in das Tourismuskonzept aufzunehmen.

Frau **Gramkow** weist darauf hin, dass sich ein Antragspunkt auf die Präsentation beziehe und deshalb nicht abgestimmt werden könne. In dem Zusammenhang sei es selbstverständlich, dass bei den Vorstellungen des Konzepts das Staatstheater als Veranstalter der Schlossfestspiele genannt worden sei und dies auch zukünftig werde.

Frau **Gorniak** erläutert die Struktur des Konzepts, das aus einem Grundkonzept und vier Handlungsfeldern bestehe. Innerhalb beider Teile spiele der Kulturtourismus eine bedeutende Rolle, Kulturtouristen/innen seien beispielsweise als Zielgruppe unmittelbar nach Städtetouristen/innen an zweiter Stelle genannt. Im Zusammenhang mit den Kulturangeboten stelle das Staatstheater im Marketingkonzept nicht nur mit den Schlossfestspielen einen Schwerpunkt dar.

Herr **Hoppe** zieht aufgrund der erhaltenen Informationen den Antrag zurück.

Herr **Jähnig** ruft anschließend die Beschlussvorlage zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2013**

hier: Beratung zum Teilhaushalt 3 und 5

Vorlage: 01268/2012

Bemerkungen:

Herr **Gersuny** bringt die Haushaltssatzung für 2013 mittels einer visuellen Präsentation ein und erläutert die Teilhaushalte Kultur sowie Schule und Sport.

Frau **Gramkow**, Herr **Niesen** und die Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter beantworten die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Frau **Bonnet** bittet um Prüfung der Zahlen im Teilhaushalt Kultur zu den Kunst- und Musikschulen in freier Trägerschaft, die ihrer Ansicht nach nicht aktuell seien.

Herr **Hoppe** meldet weiteren Beratungsbedarf zur Haushaltssatzung in der Fraktion an und bittet den Ausschuss, einer Vertagung der Beschlussfassung auf die nächste ordentliche Sitzung zuzustimmen. Da auch andere Fraktionen sich dem anschließen, beschließt der Ausschuss die Wiedervorlage in der Novembersitzung. Herr **Jähnig** weist darauf hin, dass Fragen zum Haushalt bis dahin über den Schriftführer bzw. Sitzungsdienst eingereicht werden sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Wiedervorlage der Haushaltssatzung und die Beschlussfassung in der nächsten ordentlichen Sitzung.

**zu 4.3 Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01242/2012**

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** erläutert die wesentlichen Aspekte des Bibliothekskonzepts und betont die Berücksichtigung moderner Mediennutzung im Konzept. Sie verdeutlicht, dass die Verwaltung hinsichtlich der Lösung der Gebäudefrage aus verschiedenen Gründen die Neubauvariante auf dem Gelände der jetzigen Bibliothek favorisiere.

Herr **Hoppe** beantragt, die Vorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen, da er für seine Fraktion noch Beratungsbedarf sehe.

Herr **Lederer** sieht gleichfalls die Notwendigkeit der Vertagung, beantragt aber, eine Sondersitzung zu dem Thema einzuberufen und in dieser die Räumlichkeiten zu besichtigen, für die Mietangebote zur Unterbringung der Bibliothek vorlägen, um sich selbst ein Bild von der Eignung bzw. Nichteignung der Räume zu machen. Anschließend solle der Ausschuss in der Sondersitzung sein Votum abgeben.

Herr **Hoppe** erklärt sich mit der Sondersitzung zur Besichtigung einverstanden, möchte aber, dass die Abstimmung der Beschlussvorlage in der nächsten ordentlichen Sitzung des Ausschusses stattfindet, um die Ergebnisse der Besichtigung vorher noch in der Fraktion besprechen zu können.

Herr **Jähnig** stellt beide Anträge in der Reihenfolge der Antragstellung zur Abstimmung.

Der Ausschuss legt anschließend den Termin der Sondersitzung auf **Freitag, den 26.10.2012**, fest. Besichtigt werden sollen die der Bibliothek angebotenen Räume in folgender Reihenfolge: Schweriner Höfe, Wismarsche Straße; Kaufhaus C&A, Mecklenburgstraße; Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern, Joh.-Stelling-Straße. Dort solle nach Möglichkeit im Anschluss an die Besichtigung auch die Beratung des Ausschusses stattfinden.
Treffpunkt ist um **14 Uhr an den Schweriner Höfen, vor der Gaststätte „Stadtkrug“, Wismarsche Straße 128.**

Beschluss:

1. Antrag Hoppe

Der Ausschuss lehnt den Antrag bei Stimmengleichheit ab.

2. Antrag Lederer

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

1. Antrag Hoppe

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

2. Antrag Lederer

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

zu 5.1 Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger Vorlage: 01204/2012

Bemerkungen:

Herr **Jähnig** weist darauf hin, dass ein Ersetzungsantrag für die in der letzten Sitzung eingebrachte Beschlussvorlage der Fraktion Unabhängige Bürger vorliege und zur Beratung anstehe.

Frau **Schwabe** erläutert dem Ausschuss, dass eine Überarbeitung der Internetpräsentation des Mecklenburgischen Volkskundemuseums in Zusammenarbeit mit der für die Interpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin zuständigen Dienststelle eingeleitet sei.

Sie kündigt an, dass demnächst ein Konzept für das Volkskundemuseum vorgelegt werde, in dem unter anderem die touristische Bedeutung und Vermarktung des Museums dargelegt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 3

zu 5.2 Tempo 30 - Messungen vor Kindergärten und Schulen Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß Vorlage: 01246/2012

Bemerkungen:

Nach kurzer Beratung erklärt sich der Ausschuss für nicht zuständig, da es sich bei der Beschlussvorlage nicht um eine schulische Angelegenheit, sondern eine ordnungsrechtliche handele. Herr **Lederer** beantragt, die Nichtbefassung zu beschließen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, sich mit der Beschlussvorlage nicht zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nicht öffentlicher Teil

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Claus Jürgen Jähniß

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer/in